

**Elektrische Licht- und Kraftanlagen (Elikraft)**

**Seit 2006 kumuliert € 6.65 Mio. Dividende gezahlt**

Die Elikraft AG erfreute ihre Aktionäre für 2013 mit einer kräftig erhöhten Dividende von € 1.75 (1.30) je Aktie. Überdurchschnittlich gute Erträge aus den beiden Wasserkraftwerken sowie ein ao. Ertrag beim Verkauf des Parkhauses in Weinheim/Bergstraße führten zu deutlich verbesserten Ergebnissen.

Der Konzernumsatz, der sich im Wesentlichen aus Stromerlösen, Pachten und Nebenkostenumlagen sowie Verwaltungskostenumlagen und Haftungsprämien zusammensetzt, stieg 2013 geringfügig auf € 1.37 (1.35) Mio. Bedingt durch den Verkaufsgewinn des Parkhauses in Weinheim schossen die Sonstigen betrieblichen Erträge auf € 1.09 (0.31) Mio. hoch. Das Ergebnis vor Steuern verbesserte sich auf € 1.25 (0.58) Mio., das Konzernjahresergebnis auf € 1.07 (0.45) Mio. bzw. € 4.77 (1.99) je Aktie. Erneut hat sich die EK-Quote auf sehr respektable 68.1 (65.7) % erhöht. Allein seit 2006 beliefen sich die Konzernüberschüsse auf insgesamt € 12.9 Mio. Die Dividendensumme erreichte in dem genannten Zeitraum € 6.65 Mio., dieser Betrag macht eine Bruttodividende von € 29.55 je Aktie aus. Bezogen auf die Jahresschlusskurse entspricht das einer durchschnittlichen Verzinsung von 5.51 % pro Jahr.

**EEG tangiert Wasserkraft nicht**

Gleich zu Beginn seiner Rede setzte sich Alleinvorstand und Großaktionär Rainer-Michael Rudolph in der HV am 27.08.2014 mit dem Thema Energie-wende auseinander. Auch nach der Bun-

destagswahl im Herbst 2013 wurden von der neuen Regierung selbst allgemein bekannte Fehlentwicklungen, z. B. die Überförderung von Biokraftwerken und Solarfarmen, nicht gestoppt. Die Verbraucher zahlten in Deutschland 2013 ca. € 21.8 Mrd. für eine Strommenge mit einem Handelswert an der Leipziger Strombörse von € 2 Mrd., rechnete Rudolph vor. Auch vorgeschlagene Trassen für Stromleitungen wurden verworfen oder deren Notwendigkeit ganz in Frage gestellt. Nur die EEG-Umlage entwickelte sich zügig weiter; von € 0.036 (2012) über 0.052 (2013) auf aktuell 0.062 (2014). Das, was in Berlin mit viel Getöse als EEG-Reform verabschiedet wurde, habe erfreulicherweise auf Wasserkraftanlagen kaum Auswirkungen, fasste Rudolph zusammen.

**Parkhaus mit 10 % Rendite gekauft**

Die beiden an der Lahn gelegenen Wasserkraftwerke (Kirschhofen und Diez) erzielten im Jahr 2013 gute Erträge. Auf Grund der erfreulichen Wasserführung wurde bei Produktion und Umsatz ein Plus von 12 % erreicht. Damit lag der Ertrag mit 7.4 % über den langjährigen Mittelwerten. Mit den beiden Anlagen wurde ein verbesserter Umsatz von € 708 000 (631 000) erzielt. Hinzu kamen noch Nachzahlungen für Strom sowie Mietumsätze, so dass Elikraft insgesamt € 141 000 mehr erzielen konnte als im relativ schwachen Vorjahr. Der beabsichtigte Kauf des Wasserkraftwerks in Oberbiel an der Lahn konnte wegen unterschiedlicher Preisvorstellungen mit der Erbengemeinschaft Rudolph nicht umge-



Die nach der Bundestagswahl 2013 verabschiedete EEG-Reform hat auf Wasserkraftanlagen kaum Auswirkungen.

setzt werden. Alternativ bot sich der Kauf des Parkhauses Radewig in Herford an. Nach Aussage von Rudolph war die Immobilie gerade komplett mit einem Aufwand von rund € 1.5 Mio. saniert worden. Bei einem Kaufpreis von € 4.25 Mio. und Mieteinnahmen von € 430 000 sieht Rudolph dieses Ziel als erreicht an. Inklusiv Steuern und Nebenkosten errechnet sich eine Rendite von ca. 10 % auf das eingesetzte Kapital. Die Pacht überkompensiert sowohl die weggefallenen Einnahmen des Parkhauses in Weinheim von € 150 000 als auch die nicht realisierten Stromumsätze des Kraftwerks Oberbiel von € 200 000. Gleichzeitig konnte die Rücklage nach § 6b EStG von € 3.4 Mio. bei der Tochter Park-Bau Westfalen, die durch Parkhausverkäufe der letzten Jahre entstand, vollständig gewinnneutral aufgelöst werden.

Peter Wolf Schreiber

**Elektrische Licht- und Kraftanlagen AG**

(Elikraft), Borken-Dillich

Telefon: 06693/181-233

Internet: www.elikraft.de

ISIN DE0005254007,

0.225 Mio. Stückaktien, AK € 5.75 Mio.

KGV 2014e 20, KBV 1.02 (12/13)

Börsenwert: € 14.9 Mio.

**Aktionäre:**

Familie Rudolph 94 %, Streubesitz 6 %

Kennzahlen	2013	2012
Umsatz	1.37 Mio.	1.35 Mio.
Ergebnis gew. GT	1.25 Mio.	0.58 Mio.
Jahresergebnis	1.07 Mio.	0.45 Mio.
Ergebnis je Aktie	4.77	1.99
EK-Quote	68.1 %	65.7 %

**Kurs am 18.09.2014:**

€ 66 (Stuttgart), 80 H / 52 T



Die Aktie notiert derzeit mit € 66 in der Nähe ihres Buchwertes von € 64.88.

**FAZIT:** Steigende Ergebnisbeiträge der Wasserkraftwerke sowie ein ao. Ertrag aus dem Verkauf des Parkhauses Weinheim/Bergstraße bescherte der Elikraft AG ein deutlich verbessertes Ergebnis. Das Ergebnis je Aktie stieg auf € 4.77; wir hatten im NJ 10/13 einen Wert von € 2.- unterstellt. Die seit Jahren aktionärsfreundliche Dividendenpolitik wurde mit € 1.75 (1.30) je Aktie fortgesetzt. Offen bleibt, wie lange die Aktie noch an der Börse notieren wird. Vorstand und Großaktionär Rainer-Michael Rudolph wiederholte seine Meinung, dass die Kosten der Notierung für eine Gesellschaft wie Elikraft in keiner vernünftigen Relation stünden. Parallel würden aber auch andere Möglichkeiten geprüft.

PWS

Charts: Ariva.de AG, Foto: Elikraft AG